

## OCN – 15. Frühjahrsausfahrt

**Neulengbach am Sonntag, den 4. Juni 2023:** Bei der Anfahrt nach Neulengbach zur Frühjahrsausfahrt war nicht gerade ein ideales Wetter für eine Oldtimerausfahrt. Im Großraum von Neulengbach war die Witterung weit besser. Das Eintreffen der Teilnehmer war ab 09:00 Uhr im Clublokal „[Seebacherstüb'n](#)“ in Neulengbach. Es waren 35 Fahrzeuge gekommen.



In geselliger Runde wurde das Frühstück eingenommen. Nach der Fahrerbesprechung, war um 10:30 Uhr der Start zur 1. Etappe.



Die Route führte von Neulengbach über Emmersdorf – Markersdorf – Grabensee – Haghöfen – Plankenberg – Abstetten – Wagentendorf – Rappoltenkirchen – Tiroler Siedlung – Tullnerbach – Pressbaum – Pfalzau – Gruberau – Grub – Mayerling – Schwarzensee – Neuhaus a/d Triesting – Altenmarkt a/d Triesting nach

Klein Mariazell zur Stiftstaverne.

In der „[Stiftstaverne](#)“ war für die Teilnehmer der Mittagstisch bestellt. Nach einem reichlichen und guten Mittagessen gab es noch die Möglichkeit die Katholische Kirche Klein-Mariazell (Maria Himmelfahrt) zu besuchen.

Die **Basilika von Klein-Mariazell** als ehemalige Stiftskirche vom ehemaligen Stift Klein-Mariazell ist eine barockisierte Pfeilerbasilika in der Klostersiedlung Klein-Mariazell in der Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting im Bezirk Baden/NÖ. Die auf das Fest Mariä Himmelfahrt geweihte Stifts-, Pfarr- und Wallfahrtskirche gehört zum Dekanat Pottenstein im Vikariat Unter dem Wienerwald der römisch-katholischen Erzdiözese Wien. Im Jahre 2007 wurde die Kirche zur Basilika minor erhoben. Die Pfarr- und Wallfahrtskirche steht unter Denkmalschutz.



Der Stiftsbrief zu Klein-Mariazell, nennt zum Gründungsbau den 2. Februar 1136 (Mariä Lichtmess), welcher wohl der Tag der Beschlussfassung zur Gründung der Stiftskirche war. Die Absteckung der Längsachsen des Gründungsbaus am Bauplatz nach der aufgehenden Sonne erfolgte für das Langhaus am 20. März 1136 (Karfreitag) und für den Chor am 22. März 1136 (Ostersonntag), was sich örtlich aus dem Achsknick bedingt durch zwei Tage Abstand ergibt.

Die bemerkenswerten Portale im Westen, Norden und Süden sind aus der Zeit nach den Zerstörungen von 1250/1252. Die Fertigstellung mit Weihe erfolgte 1256. Unter dem letzten Abt Jakob Pach (1752–1782) des Stiftes, welcher von 1752 bis 1759 die Stiftskirche mit hohem Aufwand barockisierte (Fresken mit Marienthemen von Johann Wenzel Bergl), wurde das Kloster 1782 unter Kaiser Joseph II. geschlossen. Eine anspruchsvolle Restaurierung der Kirche fand 1998 ihren Abschluss.

Um ca. 14:30 Uhr ging es mit der 2. Etappe wieder in Richtung Neulengbach. Die Route führte von Klein Mariazell über Altenmarkt an der Triesting – Thenneberg – Richtung Kasberg – Michelbach – Mayerhöfen – Berg – Kirchweg – Fuhr – Lanzendorf – Kirchstetten – Ollersbach – Schönfeld nach Neulengbach zum Clublokal „Seebacherstüb'n“.

Die Fahrleiter Ludwig Fuchs und Peter Gager haben eine schöne Route mit 141 Kilometer zusammengestellt.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 05.06.2023